

Bezahlbarer Wohnraum für alle durch neue Wohnungsgemeinnützigkeit?

Vortrag und Diskussion mit Andrej Holm u.a.

Montag, 12. Februar 2018, um 19 Uhr in Bremen

DGB-Haus, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen (Tivoli-Saal)

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Frage nach einer besseren Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum und einer sozial ausgewogenen Stadtentwicklung. Die schwierige Situation am Bremer Wohnungsmarkt und die Zahl der Menschen, die auf der Suche nach angemessenem und bezahlbarem Wohnraum in Bremen sind, zeigt immer deutlicher das Scheitern einer primär an Interessen von Investoren orientierten Wohnungsbaupolitik.

Mit:

- Dr. **Andrej Holm**, Berlin, Stadtsoziologe und Mietaktivist
- **Joachim Barlo Barloschky**, Sprecher des Bremer Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen
- **Claudia Bernhard**, Sprecherin für Bau, Stadtentwicklung, Wohnen der Fraktion DIE LINKE. in der Bremischen Bürgerschaft
- **Hans-Peter Hölscher**, Sprecher des Regionalausschusses „Galopprennbahn“ der Beiräte Hemelingen und Vahr, Fraktionssprecher der SPD im Beirat Hemelingen
- **Ingo Tebje**, Gewerkschaftssekretär ver.di-Bezirk Bremen-Nordniedersachsen Fachbereich Gemeinden
- Moderation: **Norbert Schepers**, Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen



Andrej Holm stellt Ergebnisse seiner mit Sabine Horlitz und Inga Jensen 2017 für die Rosa-Luxemburg-Stiftung vorgelegten Studie [«Neue Wohnungsgemeinnützigkeit. Voraussetzungen, Modelle und erwartete Effekte.»](#) vor.

Diese Studie der Rosa-Luxemburg-Stiftung belegt, dass eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit der Schlüssel zu einer besseren Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum und einer sozial ausgewogenen Stadtentwicklung sein kann. Es wird aufgezeigt, dass eine Kombination von steuerlicher Entlastung, zinsfreien Darlehen, Erbbaupachtverträgen und festgeschriebenen Gewinnverzicht bei Neubauwohnungen unter den Bedingungen der Neuen Wohnungsgemeinnützigkeit dauerhaft leistbare Mieten sichert.

Ein konkreter Bezugspunkt dieser Veranstaltung sollen auch aktuelle Bremer Debatten zur Stadtentwicklung und zum Wohnungsbau sein. Insbesondere die geplante Bebauung des Geländes der Galopprennbahn und der Golf Range in Hemelingen und in der Vahr lässt die Suche nach Alternativen in der Wohnungsbaupolitik umso lohnender erscheinen.

Eine gemeinsame Veranstaltung der **Gewerkschaft ver.di Ortsverband Bremen** und der **Rosa-Luxemburg-Initiative – Die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen**.

Kontakt und weitere Informationen siehe www.bremen.verdi.de und www.rosa-luxemburg.com

Rosa-Luxemburg-Initiative e.V. | Breitenweg 25 | 28195 Bremen | www.twitter.com/rli_bremen | V.i.S.d.P. Norbert Schepers

